



## **Das Engagement der Schweizer Ostzusammenarbeit in Serbien und Bosnien und Herzegowina**

Die Schweiz leistet durch die Ostzusammenarbeit einen Beitrag zur Reform ehemals kommunistischer Länder Osteuropas sowie der ehemaligen Sowjetunion und investiert in Stabilität und Wohlstand derjenigen Staaten, die der EU beigetreten sind. Schwerpunkte in Serbien und Bosnien und Herzegowina sind Gesundheitsreformen, die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit (insbesondere bei Jugendlichen) sowie die Förderung der Lokalen Regierungsführung. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf die Integration der Roma und weiterer Minderheiten gelegt. Folgende Projektbeispiele geben Einblick in die Aktivitäten der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA in den beiden Ländern:

### **[Förderung der Integration von Roma und Verbesserung ihrer Lebensumstände in Serbien](#)**

Durch die Verbesserung der Lebensumstände in den Roma-Siedlungen der Vojvodina in Serbien kann die Migration gebremst oder zumindest in geordnete Bahnen gelenkt werden. Das Bundesamt für Migration leistet mit der DEZA einen Beitrag an das Projekt des Hilfswerks der Evangelischen Kirchen der Schweiz (HEKS) zur sozio-ökonomischen Integration von Roma in dieser Region des Landes.

### **[Migrationsmanagement in Südserbien](#)**

Südserbien ist eines der am schwächsten entwickelten Gebiete in ganz Serbien. Vom landesweiten Rückgang der Armut ist diese Region noch immer ausgeschlossen. Als Folge der schlechten Lebensbedingungen verlassen Junge und besser gebildete Menschen zahlreich die ländlichen Gemeinden. Die DEZA unterstützt ein UNO-Programm, das benachteiligte Bevölkerungsgruppen sozial und wirtschaftlich in die Gesellschaft eingliedern will.

### **[Bildung für ethnische Minderheiten in Serbien](#)**

Ausgrenzung und Diskriminierung von Roma und weiteren ethnischen Minderheiten sind weit verbreitet, insbesondere bei der Wohnungssuche und beim Zugang zu Gesundheit und Bildung. Die DEZA setzt daher in ihren Vorhaben betreffend öffentliches Bildungssystem auf eine allgemeine Integration von Minderheiten und insbesondere auf diejenige der Roma.

### **[Förderung der Jugendbeschäftigung in Bosnien und Herzegowina](#)**

In Bosnien und Herzegowina sind fast 60% der Jugendlichen zwischen 15 und 24 Jahren arbeitslos. Die staatlichen Arbeitsvermittlungen sind nicht in der Lage, wirksame, kundenorientierte Leistungen anzubieten und den arbeitslosen Jugendlichen die Hilfe zu bieten, die sie benötigen. Ziel dieses Projektes sind der Aufbau der Kapazitäten der Arbeitsvermittlungen, eine Modernisierung der Berufsbildung, eine Unterstützung für benachteiligte Jugendliche, sowie die Einflussnahme auf die Politik zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit.

### **[Erwachsenenbildung in Bosnien und Herzegowina](#)**

Das Projekt «Förderung der Erwachsenenbildung in Bosnien und Herzegowina» richtet sich an Frauen und Männer, die eine Weiterbildung oder eine Umschulung benötigen. Denn oft stimmen die gelernten Fähigkeiten nicht mit dem überein, was auf dem Markt gefragt ist. Staatliche und private Bildungsanbieter werden dazu motiviert, Kurse für Erwachsene in den Bereichen berufliche Umschulung, Weiterbildung und Nachholen verpasster Grundbildung anzubieten.

### **Weiterführende Informationen:**

[Die Schweizer Ostzusammenarbeit](#)  
[Länderfiche Bosnien und Herzegowina](#)  
[Länderfiche Serbien](#)